

ETHISCHE FRAGEN ZUM (DIGITALEN) FINANZWESEN, VERSCHULDUNG UND GERECHTIGKEIT

Severin Renoldner 12.11.2019

**1 Viele Fragen:
Aber was ist die Frage?**

Sozialethisches Konzept: Was sollen wir?

Haben wir sozialethische Grundregeln im Umgang mit Ressourcen / Konsumgütern / Investment?

⇒ Sparsamkeit – Leistung – „nichts wegwerfen“

⇒ Flugscham / Klimagerechtigkeit ... ?

⇒ Statistik Austria (7.11.19): Österreichs Wohlstand wächst auf Kosten der Umwelt

3/4 der ÖsterreicherInnen: wir müssen unseren Konsum (wegen Umwelt, Klima ...) einschränken

3/4 stimmen ebenfalls zu: wir benötigen zur Beschäftigung starkes Wirtschaftswachstum

=> Steuerungslosigkeit!

Milieubezogene „Gruppen-Ethik“

Zwang zur Prosperität

Marc Brost / Bernd Ulrich (2019):

„Nie wieder dürfen die Deutschen **nur so reich** sein wie im Jahr 2000 ...“ (80% des BIP von 2019)

„In demokratischen Gesellschaften ... gibt es außerhalb von Kriegen nur eine Situation, in der Bundeskanzler, Präsidenten und Premierminister sich trauen, das Volk anzuschnauzen, es zur Ordnung zu rufen, zum Verzicht und zum Fleiß anzuhalten – und das ist die **Wirtschaftskrise**.“



Weniger wäre oft vernünftig, ist aber undurchsetzbar!

Anti-Ethik, Anti-Moral via Aktienmarkt

H. Büchele: Aufsichtsrat eines japanischen Multis veröffentlichte zusätzlich zur Kapitalbilanz auch eine Öko-Bilanz. „Unser Präsident betonte auf einer Pressekonferenz, dass wir besonders auf Umweltfragen Rücksicht nehmen. Am nächsten Tag **sanken die Kurse** unserer Aktien.“

Der Präsident eines anderen Großkonzerns unterstrich auf einer Pressekonferenz, dass die Sorge um die MitarbeiterInnen für sein Unternehmen von besonderer Relevanz sei. „Am nächsten Tag **gaben die Kurse nach**.“

Dilemma der wissenschaftsbasierten (-gläubigen) Gesellschaft: Annahme, 2 ForscherInnen raten uns Konträres

A: ohne Braunkohleabbau (Sachsen) riesige Arbeitslosigkeit und rechtsextremer Fanatismus

B: mit Braunkohleabbau verfehlt Deutschland Klimaziele bei Weitem ... katastrophal ...

Beide Aussagen seriös
Wissenschaftsbasis unseres
Handelns (Mensch = Subjekt)

Diktatur oder Demokratie:
WIR müssen entscheiden ...





... oder die
Philosophen-
Regierung?
(I. Kant)

Oxford,
Universitätsviertel

2 Was bedeutet digitale Finanzwelt philosophisch?

Genialität der kapitalistischen Finanzwirtschaft

H. Büchele, E. Kitzmüller: (Digitales) „... Geld hat Formen von Gegenseitigkeit und Aktivität ermöglicht, eine Verbindung von sozialem Zusammenhalt und Mobilisierung von Energien, die sich bisher **jeder anderen Kultur als überlegen** erwiesen hat. Der simpel-binäre Code – **Zahlung oder Nicht-Zahlung**, Zahlungsbereitschaft oder Zahlungsverweigerung – befreit die Beteiligten von den Mühen und Enttäuschungen direkter Verhandlungen.“

Digitaler Handel reduziert alle Beziehungen auf ein simples **ja oder nein**, Zahlen oder Nicht-Zahlen.
Digitalität beschleunigt und macht effizienter!

Risiken: gleiche Chancen – in der liberalen Theorie Ausgangspunkt einer „fairen“ Marktsituation – lassen sich in der Natur der Gesellschaft kaum herstellen.

„Beschleunigte“ digitale Wirtschaft erzeugt

> **schnelle Gewinne** und **Effizienz**

> **rasche Verarmung** und hohe **Abhängigkeit**

Dies lässt sich bei Einzelpersonen beobachten und bei der Verschuldung von Staaten

Der **Mensch erfindet** Geld

> unterstellt ihm Objektivität

+ eigene Aktivität (Geld „arbeitet“)

> betrachtet es als unabänderlich

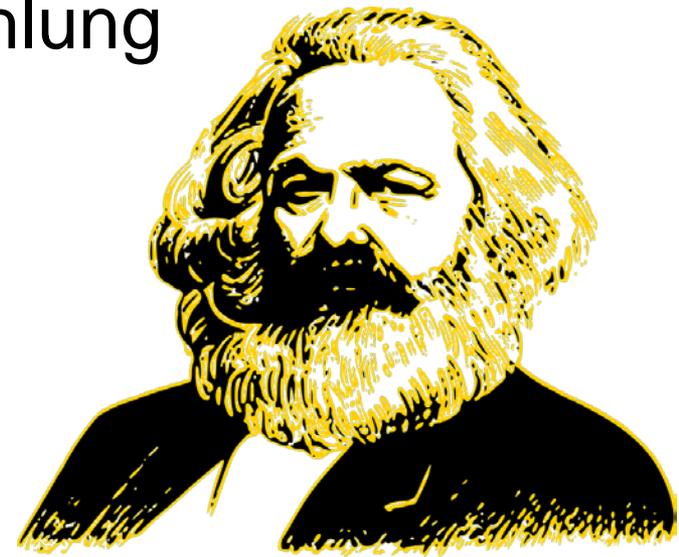
> **vermeintliches Naturgesetz!**



Schuldenpolitik, Umschuldungen, Schuldnerberatung, Konkurse, Schuldenschnitte etc. = **gesellschaftliche Eingriffe**, die die „Naturgesetze“ reparieren sollen.

Alles Ökonomische wird **anonymer** (> Rentenfonds).
Faktor **Macht** (Verfügung über andere Menschen, Fähigkeit, ihnen meinen Willen aufzuzwingen) bleibt in der ökonomischen Theorie gern **unterbeleuchtet**.
Klauseln von Kreditvereinbarungen „schützen“
Gläubiger vor verfrühter (!) Rückzahlung

K. Marx **Entfremdung**: Arbeit wird
(a) zu Ware (b) zu Kapital
Mensch > Geld > Buchgeld >
digitaler Wert = Entfremdung



Globale elektronische Finanzwirtschaft

verschärft kapitalistischen Wettbewerb positiv und negativ. Menschen **verlieren** Kontrolle über bzw. **Steuerung** des **Gesamtsystems**

Sie **gewinnen** rasante **Verfügbarkeit** von Gütern, Geld, Schulden und Dienstleistungen:

Binnen Sekunden rumänische Pflegekraft oder Elektronikbauteil aus Südkorea bestellen und bezahlen

In Sekundenbruchteil Milliarden Dollars umlagern oder verlieren



Konsum in der digitalen Welt

Verschärfung **Generationenkonflikt** (80jährige am Fahrscheinautomaten ... „Buchen Sie's doch einfach im Internet!“) und soziales **Bildungsproblem**

Angst um Jobs: Banken, Versicherungen, Handel, Taxi/Uber, Billigst-Jobs, Paketservice. Angekündigte Revolutionen finden nie **so** statt, aber als Verteilungskonflikt, extreme **Verkehrskosten** ...

Wie erhält der **Mensch die Steuerung** zurück?

a) Ökonomie nicht als Naturwissenschaft, sondern **Sozial- / Humanwissenschaft** sehen

b) Ökologische Lebensqualität, Selbstbestimmung, soziale Fairness bewusst schützen = Politischer Akt



Ältere Menschen

von Zugängen ausgeschlossen:
e-Card, e-Government, online Banking,
e-Shopping statt Nahversorger,
Schalterbeamte, Betreuerin ...

=> **Beweislastumkehr** („Wende zum Subjekt“):
Grundrecht jedes Menschen auf analoge Versorgung
=> **Niederschwellige Versorgung** mit wesentlichen
Gütern (Kommunalpolitik)

Selbstbestimmtes Leben muss unterstützt werden:
digitales Lernen (Kompetenzerwerb), Zugangshilfen,
Nahversorger und **Freiheit**

Was wird sein? Welt des Konsums 2044?

- Neue Techniken (Handy, PC vorbei)
- Mehr Sicherheitstechnik (Angst)
- Shopping kehrt in die Städte zurück
- Selbstversorgung, Naturalwirtschaft wächst
- Klimakatastrophe – Schutz und Ausweichen
- Scheitern der „Nation“ – Weltweite Regulierungen
- Kampf zwischen dem „Unanständigen“ (Soja ...) und dem am Markt Verfügbaren spitzt sich zu
- China, Indien ... höhere Marktanteile => Problem-Auslagerung, Unterlaufen (Liechtenstein ...)
- Ökobewegung, „Begrenzungsideen“ auch dort!
- Schuldenmachen strenger und schwieriger (EU)

**3 Was kann / soll
gesteuert werden?**

Pädagogik - Politik

Vertrauen und Steuerung

Problem A: Steuerparadiese, Mafia, Rechtsstaat ...?

Problem B: wollen WählerInnen / Eliten Sauberkeit?

Problem C: Wem vertraue ich? (Wertpapiere, Wetten, Risikopapiere, anonyme Berater, Internet)

Problem D: Verunsicherung bleibt zurück!

Geschäftemacher können neue Technologie nutzen, aber es gibt **keine Gesamtsteuerung!**

U. Beck: **Risiko**gesellschaft wächst
Karrieren von Zuckerberg, Gates
waren nicht vorhersagbar –
Zusammenbrüche auch nicht

N. Postman: Wir **amüsieren**
uns **zu Tode!** Problem Spaß



Was müssen Kinder des 21. Jh lernen?

Differenzierung **reale** und **virtuelle Welt**

An welchem Punkt schlägt Virtuelles in Reales um?

Anlage, Konsum, Schulden, Unterhaltung ...

Selbstbestimmt leben in komplizierter Welt:

Erlernen **technisch-ethischer Tugenden** und

Internationalität! Komplexität annehmen! Steuerung ist einfach in einfacher Welt (Dorf um 1900).

Staat? Zivilgesellschaft? Schule? Eltern? Wer tut

was? **Verschränkung sozialen Engagements**

mit staatlichem Handeln muss

besser werden (Pflege, Betreu-

ung von Flüchtlingen ... auch

für Sachwalter, Erziehung ...)



Lernziele für Kinder und Jugendliche

=> Ambivalenz der digitalen Welt

- Konsum = lebensnotwendig; wir handeln ambivalent
- Abschalten lernen! => Autonomie / Kontemplation
- Faszination durch Konsum ist **irrational**, belebend, Wachstum – vgl. Irrationalität von Mode
- Rivalität: „besser sein“ / „auch haben“ wollen
- Digitalität an sich **keine eigene Qualität**, sondern Beschleunigung, Entfremdung, Effizienz, Risiko
Digitalität verleitet zu „Abspaltung“
- Vereinfachungen (zB Legende zu digit. Formular oder Bestellung) sind **nötig, aber auch Fallen!**
- Komplexität annehmen!

Gegenbewegungen und Reaktionen

Wem kann ich vertrauen?

Wie schaffe ich Vertrauen?

Konsequenzen bei Fehlverhalten?



- Nationale Spielregeln oft unzureichend
- NGO-s sind notwendig: gemeinschaftliches politisches Handeln lernen
- Fundamentalismus hilft nicht weiter („die USA“, „die Konzerne“, „Handelsverträge“), aber:
- Es braucht **internationale Verträge**, Recht und Gerichtshöfe (Gewaltenteilung). Gegen den Ruf nach Deregulierung!
- **EU** ist wichtig – Amazon / Microsoft / facebook

Mögliche erste Lösungsschritte

- Übersichtbarkeit – Kundenfreundlichkeit
- Folgenabschätzung, ökolog.-sozialer Einspruch
- Begrenzung, **Rückrufrecht** aller Investitionen, Bestellungen und Zahlungen

„Politische“ Interventionen (= Recht) in die „freie“ digitale Finanzwelt sind lebensnotwendig, machen aber das Wirtschaftsleben auch **komplizierter**

Derzeitige Parteien ratlos: „mehr Breitbandinternet“, mehr PCs in Schulen, ... kaum Bürgerfreundlichkeit für technisch überforderte Menschen:

Grundrecht öffentl. und notwendige Dienstleistungen **persönlich beziehen** zu können (ohne Elektronik)

4 Zur Erklärung – zum Verstehen – zur Deutung



„... das ist
alles sehr
kompliziert!“

Geld: religiös / ethischer Hintergrund

aus der Alchemie (Gold herstellen, aus Nichts etwas erschaffen, „aus Dreck Gold machen“)

Geld beruht auf „Glauben“ (dass der Gegenwert garantiert ist)

Kredit: Glaube = credo, Vertrauen
„Bonität“ = Gutheit („bonum“)

Schuld, Schuldner, schuldig sein
Gläubiger (Glaube)

Nachlass, Erbarmen, Schuldentilgung (Vergebung)

Schuldknechtschaft, „Überschuldung“ (Sünde, die nicht mehr vergeben werden kann)



Schuld-Abhängigkeit hat religiöse Wurzeln: „Schuld“ – „Erlösung“ (wörtl.: **Frei-Kaufung**, zB eines Versklavten oder Kriegsgefangenen)

Gemildert durch Rechtsstaat, Existenzminimum und Pfändungsschutz, aber nicht ganz abgeschafft

„Mir sitzt die Bank im Nacken“: den Schuldner befällt nicht nur eine „finanzielle Sorge“, sondern eine „existenzielle Angst“



Irrationalität in der Wirtschaft

Beispiel Bankenzusammenbruch durch falsches Gerücht „Diese Bank ist zahlungsunfähig!“

=> Tausende heben Geld ab

=> tatsächliche Zahlungsunfähigkeit = Crash

Rezession 2000-2003: Kürzungen in den Sozial- und Bildungshaushalten. Rezession wurde bis 2006 verlängert durch Kaufkraftrückgang.

(Psycholog. Fehlschluss der Politik: Menschen reagierten positiv auf den Aufruf, „den Gürtel enger zu schnallen“, und hielten ihr Geld zurück)

Private Schulden – oft vergessen

Erster Hauptsatz der Volkswirtschaftslehre:

„In einer geschlossenen Volkswirtschaft ist die Summe aller Schulden stets gleich hoch wie die Summe aller Guthaben.“

Die Gesamtheit der Schulden kann nur abgebaut werden, insoweit Gläubiger bereit sind, Waren bzw. Dienstleistungen der Schuldner zu kaufen.

Interesse der Gläubiger am Wachstum der Guthaben ist meist größer als ihr Interesse an Konsum oder Investition.

Schulden

Zweiter Hauptsatz der Volkswirtschaftslehre:
In einer geschlossenen kapitalistischen Volkswirtschaft wächst die Summe aller Schulden und Guthaben fast exponentiell.

Die **Summe aller Schulden** kann (historisch) nur durch unkontrollierte **Ausgleichsereignisse** abgebaut werden:

Finanz- und Wirtschaftskrisen, Hyperinflation, Währungsreform oder Krieg – oder eben durch planende, vorausschauende, regulierende **Politik**.

**5 Ethik – was
sollen wir tun?**

**Was lässt sich
verallgemeinern
und begründen?**

Was ist ethisch richtig?

- ⇒ Kennzeichen „neoklassischer“ (F.A. Hajek, M. Friedman, Chicago-Schule) Wirtschaftspolitik ist die Überzeugung „There is no alternative“ (TINA). Politik soll und kann nichts machen. (Diktatur!) **Gestaltung** geht verloren!
- ⇒ Gegenposition = Katastrophismus (Markt frisst uns alle auf)
- ⇒ Ethisch bequem: wer nichts machen **kann**, **muss** nichts tun
- ⇒ Ausweg liegt im **Globalen „Verantwortung Nehmen“**



Was ist sozial richtig?

H. **Jonas**, Prinzip Verantwortung: durch neue Handlungsmöglichkeiten, die der technische Fortschritt dem Menschen gibt, entsteht neue Art v. Verantwortung



Nötig ist eine „**Ethik für die technologische Zivilisation**“. Vermeidung unabschätzbarer Risiken, um den Bestand der Menschheit als Ganzes nicht zu gefährden. Respekt für „Eigenrechte der ganzen Natur, für die dem Menschen aufgrund seiner Handlungsmöglichkeiten die Verantwortung zukommt.“

Früher musste Ethik unsere Beziehungen zur nahen Umwelt regeln. Heute muss Ethik weit über den Nahbereich hinaus wirken: „**Fernstenliebe**“

Was ist politisch richtig?

- ⇒ Technik ist nie an sich politisch gesteuert, sondern wird genutzt, instrumentalisiert (vgl.: Schwerindustrie > NS-Staat, Cyberkriminalität, Hacker-Angriffe, Hass-Twitter) – **Verschwörungstheorien**
- ⇒ Selbst-erklärend? Ratgeberindustrie, digitale Hilfsprogramme – können auch Fallen sein!
- ⇒ Hans Jonas: Der Schutz nachfolgender Generationen übersteigt die Handlungen einer Privatperson. Die **Friedensfunktion der Politik** muss ihn durchsetzen (Gesetze), das Zusammenleben der Menschen fördern und ihnen die Ausmaße ihres Handelns bewusst machen.

Welche Demokratie wollen wir?

- ⇒ Demokratie der InteressentInnen- und LobbyistInnen-Haufen?
- ⇒ Demokratie der Twitter-, Fernseh- oder Facebook-KonsumentInnen (inklusive Beschimpfung der PolitikerInnen, Hassproduktion)
- ⇒ Selbst zivilgesellschaftliche Verantwortung für Gesamtziele übernehmen (aktive Partizipation)
- ⇒ **Trauen wir uns ...** einzugreifen in Ökonomie? Geld aus der virtuellen Spekulationswirtschaft zurück in die Realwirtschaft, Gewinner der Spekulationen müssen für die Kosten der Krise aufkommen, Risikogeschäfte (Wetten) verbieten ...

**DANKE FÜR IHRE / EURE
AUFMERKSAMKEIT!**

Zitierte Werke:

Hans *Jonas*, Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation. Frankfurt/M.: suhrkamp 1984.

Erich *Kitzmüller*, Herwig *Büchele*, Das Geld als Zauberstab und die Macht der internationalen Finanzmärkte. Wien: LIT-Verlag 2005.